



Bedürfnisse befriedigen:

Wünsch dir was! Kauf es dir!?

- 2–4** Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 5–9** Unterricht konkret – Ablauf
- 10–18** Materialien
- 19–21** Lösungen
- 22–25** Anhang (Quellen, Erfahrungen und Adaptionmöglichkeiten)

Auf einen Blick

Schwierigkeitsbarometer



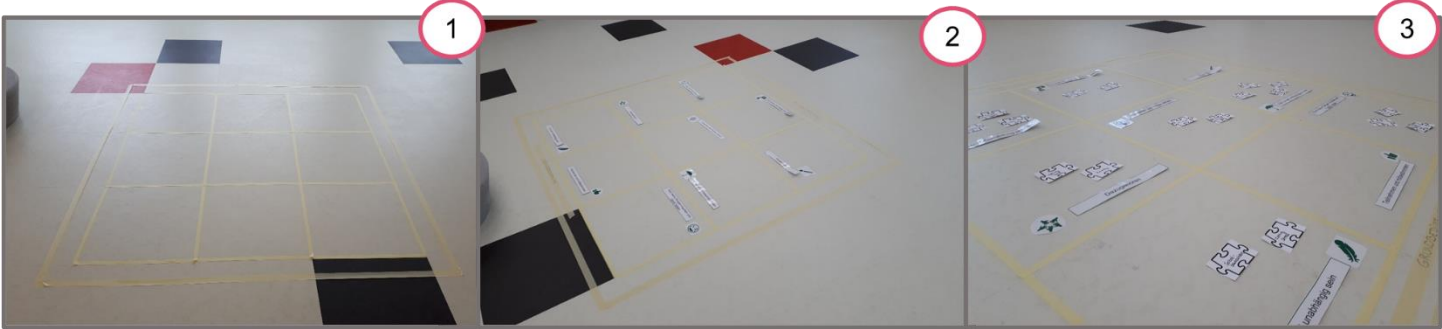
Schwerpunkt	Haushalt, Konsum, Geld
Stichworte	Wünsche; Bedürfnisse; Bedürfnisbefriedigung; Bedarf; Kaufkraft
Konkretisierung des Themas	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion eigener Wünsche und Bedürfnisse • Erarbeitung verschiedener Kategorien von Bedürfnissen • Analyse von Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Menschen und deren Bedürfnissen in ungleichen Lebenssituationen • Ermitteln verschiedener Wege der Bedürfnisbefriedigung • Erkennen einer möglichen Scheinbefriedigung von Bedürfnissen durch Konsumwaren
Dauer	2 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten
Schulstufe	5. Schulstufe
Schulform	MS und AHS-Unterstufe
Zentrale fachliche Konzepte (geplanter Lehrplan)	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede • Werte und Identitäten
Lehrplanbezug	<p><u>Aktueller Lehrplan:</u> „Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften: Erkennen, dass sich Menschen in ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auf regionale und kulturelle Voraussetzungen einstellen und dass die Lebensweise einem Wandel unterliegt.“</p> <p><u>Neuer Lehrplan laut Entwurf:</u> „Die Schülerinnen und Schüler können eigene Wünsche und Bedürfnisse formulieren und vergleichen, deren Umsetzbarkeit reflektieren sowie ihr persönliches Leben auf verschiedenen Maßstabsebenen mit Hilfe von Geomedien einordnen und darstellen.“</p>
Groblernziel	Bedürfnisse ermitteln und Wege ihrer Befriedigung analysieren

<p>Feinlernziel</p>	<p><u>Einheit 1: „Wünsch dir was!“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS benennen eigene Wünsche (AFB I). • Die SuS ordnen ihre Bedürfnisse in ein gemeinsames Bedürfnispuzzle ein (AFB I). • Die SuS analysieren die Arten und die Verteilung von Bedürfnissen in einem Bedürfnispuzzle (AFB II). <p><u>Einheit 2: „Kauf es dir!? Möglichkeiten und Wege der Bedürfnisbefriedigung analysieren“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS vergleichen Bedürfnisse verschiedener Menschen und prüfen ihre Bedürfnisse auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede (AFB II). • Die SuS erarbeiten Zusammenhänge von Kultur, Alter und Bedürfnissen (AFB II). • Die SuS ermitteln Wege und Grenzen der Bedürfnisbefriedigung (AFB II). • Die SuS entwickeln alternative Möglichkeiten und Strategien der Bedürfnisbefriedigung (AFB III). • Die SuS bestimmen Wege der Ersatzbefriedigung von Bedürfnissen (AFB III). • Die SuS prüfen eigene und fremde Bedürfnisse auf die Möglichkeit der Ersatzbefriedigung (AFB III).
<p>Kontext zur sozioökonomischen Bildung (theoretische Bezüge)</p>	<p>Im Mittelpunkt des Lehr- und Lernarrangements steht das Thema Bedürfnisbefriedigung, das im Sinne der Mehrperspektivität sowohl die Lebensrealität der Lernenden als auch die Perspektive anderer Individuen aus verschiedenen Kulturen berücksichtigt. Der Einbezug einer räumlichen Perspektive verweist zudem auf ungleiche Möglichkeiten der Bedürfnisbefriedigung. Es bietet einen kritischen Zugang zur konsumorientierten Befriedigung von Bedürfnissen und lädt zum Reflektieren der eigenen KonsumEinstellung ein. Das Anliegen, die Lernenden zu mündigen Konsumenten und Konsumentinnen zu erziehen, verbindet sich mit der Absicht, möglichst individuelle Zugänge zum Thema zu bieten, sowie etablierte Konsumstrukturen zu durchschauen und neue, kreative Wege der Bedürfnisbefriedigung zu entdecken.</p>
<p>Methoden</p>	<p>a) Bildimpuls adaptiert nach: https://lehrer-werden-mit-methode.de/methoden/stummer-impuls/ (14.12.2020)</p> <p>b) Bedürfnispuzzle adaptiert nach https://www.gudrun-haas.de/mediapool/143/1432099/data/max-neef_tabellen.pdf (08.12.2020)</p>

	<p>c) Blitzlicht https://www.betzold.at/blog/blitzlicht/ (02.01.2021)</p> <p>d) Fantasiereise https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/uni_methode/fantasiereise/ (02.01.2021)</p>
Vorbereitung	<p><u>Einheit 1: „Wünsch dir was!“</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Beamer, Tafel/Whiteboard, Klebeband, Smartphone für das Abfotografieren des Bedürfnispuzzles• Farbiges Klebeband• M1: Kopien in Klassenstärke• M2: einfache Kopie; Bilder des Materials ausschneiden• M3: Kopien in Klassenstärke <p><u>Einheit 2: „Kauf es dir!? Bedürfnisse erkennen und Wege ihrer Befriedigung analysieren“</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Beamer, digitales Foto des Bedürfnispuzzles aus der vorangegangenen Einheit• Smartphones/Tablets der Lernenden, Klebeband/Magnete, GW-Hefte• M4/1: Kopien in Klassenstärke• M4/2: in sechsfacher Kopie (ein Ausdruck pro 5er-Gruppe)• M5: doppelseitige Kopien in Klassenstärke

Unterricht konkret – Ablauf

Einheit 1: „Wünsch dir was!“

Einstieg	Wunsch -liste	<p>Die Lehrperson fordert die Lernenden auf 10 ihrer aktuellen Wünsche in die Wunschliste des Arbeitsblatts (M1) einzutragen. Es ist egal, ob die Wünsche materieller (z. B. ein Spielzeug) oder nicht-materieller Art (z. B. Liebe) sind. <i>Anmerkung: Auf dem Arbeitsblatt ist auch ein Beispiel für eine Wunschliste abgebildet, die als Hilfestellung dient.</i></p>	M1	10 Min.
Erarbeitung	Bedürfnispuzzle Teil 1	<p><i>Anmerkung zur Vorbereitung: Für das gemeinsame Bedürfnispuzzle sollte die Lehrperson die Materialien von M2 vorbereitet haben. D.h. die Bilder sowie Überschriften auf dem Materialienblatt sollten fertig ausgeschnitten sein. Bunter Klebeband für das Bedürfnispuzzle, das dann am Boden entsteht, soll ebenfalls vorhanden sein. Die Farbe des Klebebands ist egal, es sollte sich von der Bodenfarbe abheben, sodass die Linien gut sichtbar sind. Als Alternative bietet sich an, die Einheit im Freien zu halten und das Puzzle mit Straßenkreiden zu gestalten</i></p> <p>In einem nächsten Schritt werden zuerst die Tische im Klassenzimmer in einer U-Form angeordnet, damit alle Lernenden freie Sicht auf das später entstehende Bedürfnispuzzle haben. Dann bestimmen die Lernenden die für sie wichtigsten Bedürfnisse ihrer Wunschliste. Sie übertragen ihre Bedürfnisse in Puzzleteile, die auf dem Arbeitsblatt M3 abgebildet sind. Dann schneiden sie die Puzzleteile aus. Wenn genug Zeit bleibt, können sie die Puzzleteile auch noch individuell gestalten. Während die Lernenden ihre Puzzleteile ausschneiden und gestalten, klebt die Lehrperson einen Puzzlerahmen auf den Boden und teilt diesen in 3 x 3 Felder (siehe Schritt 1 auf Abbildung 1):</p>  <p>Abbildung 1: Gestaltungsschritte des Bedürfnispuzzles (eigene Aufnahmen)</p>	M2 M3	10 Min.

Erarbeitung	Bedürfnispuzzle Teil 2	<p>Die Lehrperson erklärt den Schülern und Schülerinnen, dass die Bedürfnisse der Menschen in unterschiedliche Bereiche eingeteilt werden können. Es gibt lebensnotwendige Bedürfnisse, d. h. ohne sie können Menschen nicht (über)leben. Diese heißen Grundbedürfnisse; dazu zählen zum Beispiel Essen, Trinken, ein Zuhause. Diese bilden den Außenrahmen für das gemeinsame Bedürfnispuzzle. Können diese Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden, hält auch der Außenrahmen des Puzzles die Teile nicht mehr zusammen – es können Teile rausfallen. Neben den Grundbedürfnissen haben Menschen aber noch andere Bedürfnisse, die für ein gutes Leben wichtig sind. Die Lernenden selbst haben Beispiele für solche Bedürfnisse auf der Wunschliste notiert. Auch sie sind für ein gutes Leben eines Menschen wichtig.</p> <p><i>Anmerkung: Die Begriffe „Bedürfnisse“ und die Phrase „Bedürfnisse befriedigen“ können für Lernende eine sprachliche Herausforderung darstellen. Die Lehrperson sollte deshalb ggf. die Begriffe erklären.</i></p> <p>Im Anschluss an die Erklärung liest die Lehrperson den Namen des jeweiligen Bedürfnisbereichs laut vor und legt ihn und das dazugehörige Symbolbild in eines der Felder (= Materialien M3). Die Anordnung der Bedürfnisbereiche ist egal, da diese in keiner hierarchischen Reihenfolge zueinanderstehen (siehe Schritt 2 in Abbildung 1). Dann fordert die Lehrperson die Lernenden auf, ihre Bedürfnisse, die sie auf den Puzzleteilen notiert haben, in passende Bereiche hineinzulegen. Die Lernenden überlegen kurz in Partnerarbeit, wo sie ihre Puzzleteile einordnen würden. Sobald sie sich sicher sind, legen sie ihre Puzzleteile an diesen Platz. Die Lehrperson bietet Unterstützung für jene Lernenden, die sich nicht sicher sind, an. Ähnliche Bedürfnisse können geclustert werden, also übereinandergelegt werden, sodass das Bedürfnispuzzle übersichtlich bleibt. Die Lehrperson fotografiert das Bedürfnispuzzle, um in der nächsten Stunde damit weiterarbeiten zu können (siehe Schritt 3 in Abbildung 1).</p> <p><i>Anmerkung: Als zusätzliche Hilfestellung kann die Lehrperson die angeführten Beispiele auf dem Arbeitsblatt (M1) einordnen. „Playstation“: Bedürfnis nach Spaß haben, „Mehr Zeit mit Papa“: Bedürfnis nach Liebe und Zuneigung, „Ein eigenes Zimmer“: Bedürfnis nach Freiheit (frei sein). Sollten die Lernenden auch Beispiele für Grundbedürfnisse auf ihre Puzzleteile notiert haben, dann werden diese auf den äußeren Rand des Puzzles gelegt.</i></p>	M3	15 Min.
-------------	------------------------	---	-----------	------------



Ergebnissicherung	Auswertung Bedürfnispuzzle	<p>Abschließend werten die Lernenden das Bedürfnispuzzle gemäß den Aufgabenstellungen aus.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notiere dir den Namen des Bereichs, wo die meisten Puzzleteile liegen. Formuliere eine Überlegung, warum in diesem Bereich viele Puzzleteile liegen. 2. Notiere dir den Namen des Bereichs, wo die wenigsten Puzzleteile liegen. Formuliere eine Überlegung, warum in diesem Bereich wenige oder keine Puzzleteile liegen. 3. Finde drei konkrete Beispiele für Bedürfnisse im Bedürfnispuzzle, die mit Geld befriedigt werden können. 4. Erkläre, warum keine oder nur wenige Puzzleteile den Grundbedürfnissen angehören. <p>Die Aufgabenstellungen (PPT) können mittels Beamer an die Wand projiziert bzw. alternativ an die Tafel geschrieben werden. Die Schüler/innen schreiben ihre Antwort ins GWK-Heft. Jede Aufgabe wird beispielhaft kurz im Plenum besprochen.</p>	PPT	15 Min.
--------------------------	-----------------------------------	--	------------	------------

Einheit 2: „Kauf es dir!?“ Bedürfnisse erkennen und Wege ihrer Befriedigung analysieren

Einstieg	Blitzlicht	<p>Als Einstieg in die zweite Einheit wird eine Blitzlichtrunde im Plenum durchgeführt. Die Frage der Blitzlichtrunde lautet: „Woran erinnere ich mich, wenn ich das Wort Bedürfnis höre?“ Jede/r Schüler/in sollte eine kurze Stellungnahme abgeben.</p>		5 Min.
Erarbeitung	Bedürfnisse erkennen	<p>Die Lernenden werden von der Lehrperson in Gruppen zu je 5 Personen eingeteilt und erhalten pro Gruppe jeweils eine Kopie von M4/1 und M4/2. In der Gruppe entscheiden sich die Lernenden für jeweils eine Person auf dem Arbeitsblatt M4/1, scannen den zugehörigen QR-Code mit ihrem Mobiltelefon/Tablet und lesen die Geschichte zur gewählten Person. In jeder Geschichte erzählen die Personen von mindestens drei Bedürfnissen, die die Lernenden aus dem Text herausarbeiten müssen und die sie gemeinsam mit dem Namen der gewählten Person und dem Land, wo die Person lebt, auf der Vorderseite des Puzzleteils verschriftlichen (M4/2).</p>	M4/1 M4/2	10 Min.



Erarbeitung	Bedürfnisse befriedigen	<p>Die Lernenden stellen ihre gewählte Person und deren Bedürfnisse der Gruppe vor. Dann wird diskutiert, ob die Person ihre Bedürfnisse befriedigen kann. Gegebenenfalls kann dazu die Geschichte in der Gruppe noch einmal gemeinsam gelesen werden.</p> <p>Kann die Person das Bedürfnis erfüllen, wird in Stichworten auf der Rückseite des Puzzleteils erklärt (M4/2), wie die Person das macht. Kann die Person ihr Bedürfnis nicht erfüllen, soll in der Gruppe eine Möglichkeit gefunden werden, wie die Person das erreichen könnte. Die Vorschläge dazu werden ebenfalls auf die Rückseite des Puzzleteils geschrieben.</p> <p><i>Anmerkung: Je nach Vorliebe können nun die ermittelten Bedürfnisse im gemeinsamen Bedürfnispuzzle der ersten Einheit eingefügt werden, und/oder Bedürfnisse hervorgehoben/unterstrichen werden, die durch Kauf oder Geld befriedigt werden können.</i></p>	M4/1 M4/2	15 Min.
Erarbeitung	Scheinbefriedigung aufdecken	<p>Nachdem die Lehrperson das Arbeitsblatt M5 ausgeteilt hat, lesen sich die Lernenden den kurzen Text und das Beispiel einer Ersatzbefriedigung von Bedürfnissen durch Konsumwaren durch. Sie versuchen dann, gemeinsam mit einem Partner/einer Partnerin, drei Beispiele für eine Ersatzbefriedigung von Bedürfnissen durch Konsumwaren zu finden. Es können hierbei Beispiele aus dem gemeinsamen Bedürfnispuzzle bzw. den Übungsaufgaben verwendet werden. Die Lernenden tragen die gefundenen Beispiele in Stichworten in die Tabelle ein.</p> <p>Danach evaluieren die Lernenden ihre eigenen fünf Bedürfnisse, die sie in der vorhergehenden Einheit ausgewählt haben, und entscheiden, ob es sich dabei um eine Ersatzbefriedigung von Bedürfnissen handelt. Diese Erkenntnisse werden ebenfalls in der Tabelle (auf der nächsten Seite) festgehalten.</p>	M5	10 Min.



Sicherung	Fantasiereise	<p>Zum Abschluss wird gemeinsam im Plenum eine Fantasiereise durchgeführt, in der nochmal die einzelnen Unterrichtsphasen und die wichtigsten Erkenntnisse vorkommen. Die Lehrperson führt durch die Reise, während die Lernenden ihre Augen geschlossen halten:</p> <p><i>Zu Beginn der letzten Stunde hat jeder von uns 10 Bedürfnisse aufgeschrieben, von denen wir die fünf wichtigsten auf Puzzleteile geschrieben haben. Danke jetzt nochmal an deine fünf wichtigsten Bedürfnisse und sage sie dir leise vor.</i> (Pause).</p> <p><i>Danach haben wir unsere Puzzleteile in ein Bedürfnispuzzle eingeordnet. Dabei haben wir neun verschiedene Bedürfnisbereiche unterschieden. Kannst du dich noch an einige Bedürfnisbereiche erinnern? Zähle sie ganz leise auf.</i> (Pause)</p> <p><i>Zum Ende der ersten Stunde haben wir versucht, unser Bedürfnispuzzle zu analysieren (auszuwerten). Kannst du dich noch an etwas erinnern, was dich dabei überrascht hat?</i> (Pause)</p> <p><i>In der heutigen Stunde haben wir in kleinen Gruppen gearbeitet. Durch unsere Smartphones und Tablets hat jede/r von uns die Geschichte einer Person gelesen, die in einem anderen Land lebt und die Wünsche der Person auf einem Puzzleteil festgehalten. Welche Geschichte hast du gelesen?</i> (Pause)</p> <p><i>In einer Gruppe haben wir diskutiert, ob und wie unsere Person ihre Bedürfnisse erfüllen konnte. Ganz zum Schluss haben wir noch entdeckt, dass manche Bedürfnisse auch nicht erfüllt werden, sondern nur scheinbar befriedigt werden, wenn wir etwas kaufen. Kannst du dich noch an ein Beispiel erinnern?</i></p>	5 Min.	
------------------	----------------------	--	--------	--

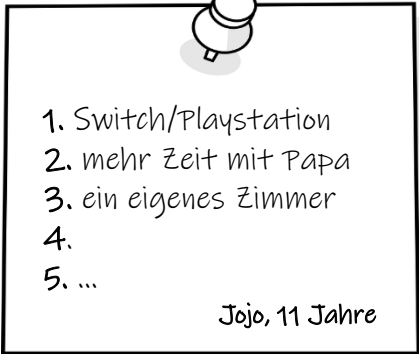
Wünsch dir was!

M1 Meine Wunschliste

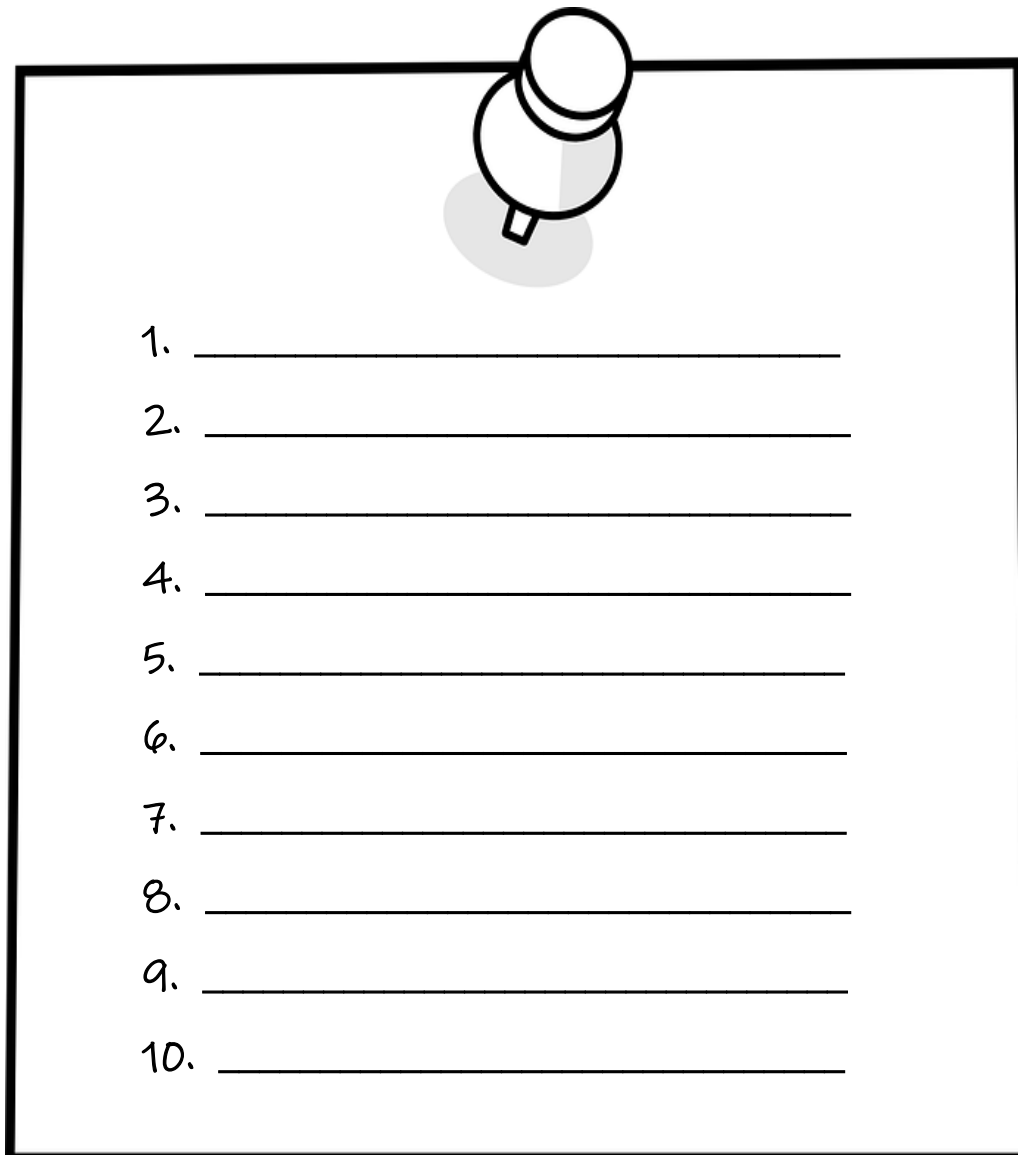
Nimm dir fünf Minuten Zeit und überlege, was du dir momentan wünschst!

Trage dann 10 deiner Wünsche in die Liste ein.

Hier ist ein Beispiel:

- 
1. Switch/Playstation
 2. mehr Zeit mit Papa
 3. ein eigenes Zimmer
 - 4.
 5. ...

Jojo, 11 Jahre



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Beschriftungen und Bilder für das Bedürfnispuzzle

M2 Material zum Bedürfnispuzzle für die Lehrperson

Schneiden Sie die Beispielbilder und Überschriften für die Bedürfnisbereiche aus. Legen Sie diese an die passenden Stellen im Bedürfnispuzzle, um Ihren Lernenden zusätzlich eine kleine Orientierungshilfe zu bieten (siehe Abbildungen im Anhang). Die Kategorien des Bedürfnispuzzles beziehen sich im Groben auf die Bedürfnisklassifizierung nach wertphilosophischen Kategorien des Entwicklungsökonom Max-Neef (siehe Literaturempfehlung im Anhang).

Liebe und Zuwendung erfahren

Verstehen und verstanden werden

Kreativ sein



Sich sicher und beschützt fühlen

Teilnehmen und mitbestimmen

Dazugehören

Frei und unabhängig sein



Verstehen und Neues lernen

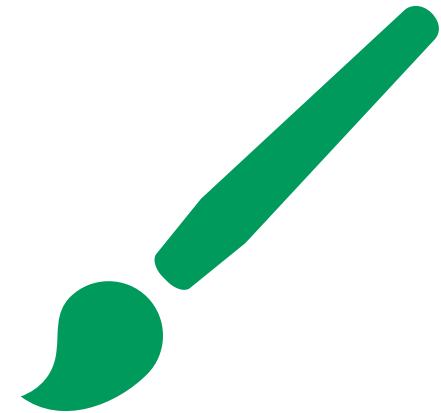
Sich keine Sorgen machen und Spaß haben



Symbolbild für Liebe und Zuneigung erfahren



Symbolbild für verstehen und verstanden werden



Symbolbild für kreativ sein



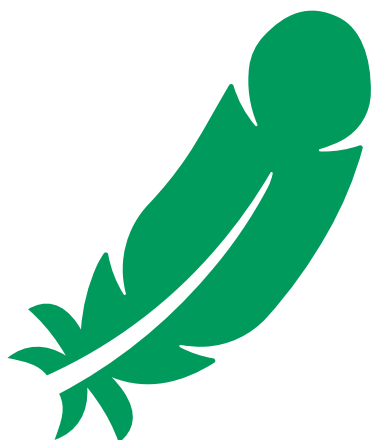
Symbolbild für sich sicher und geschützt fühlen



Symbolbild für teilnehmen und mitbestimmen



Symbolbild für dazugehören



Symbolbild für frei und unabhängig sein



Symbolbild für verstehen und Neues lernen

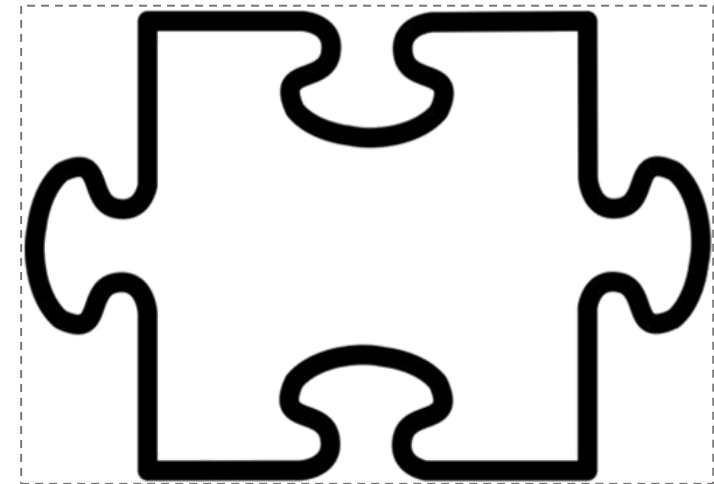
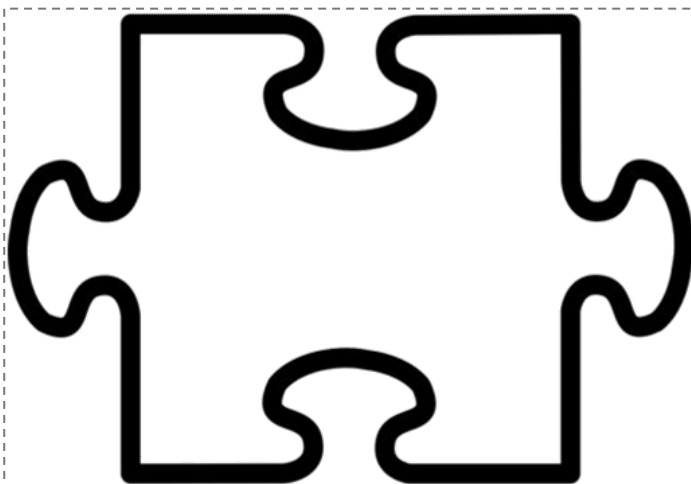
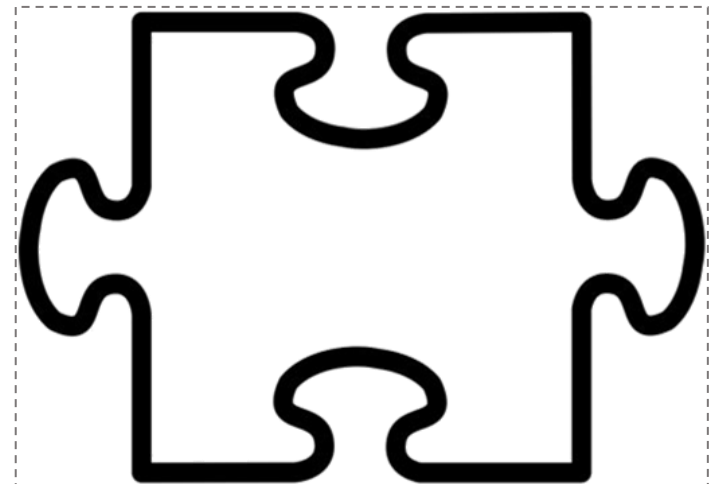
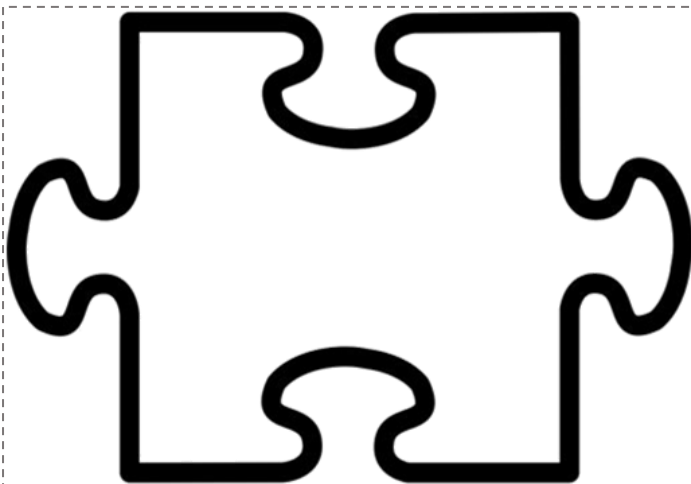
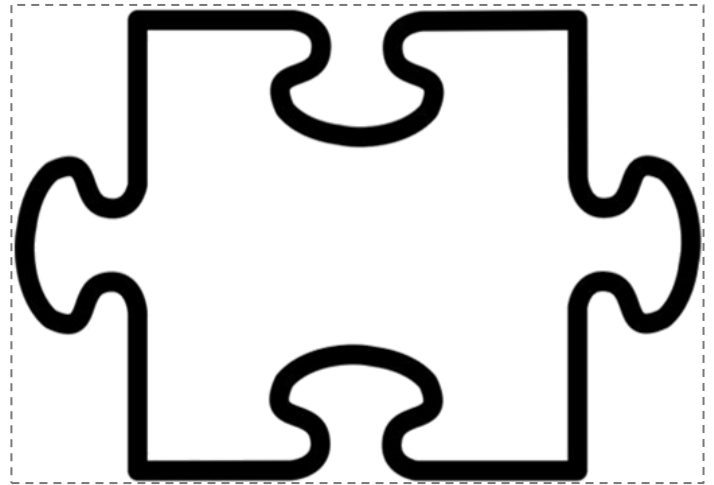


Symbolbild für sich keine Sorgen machen und Spaß haben

Meine Puzzleteile

M3 Puzzleteile

1. Wähle aus deiner Wunschliste fünf Wünsche aus, die für dich am wichtigsten sind. Ein anderes Wort für wichtige, lebensnotwendige Wünsche ist Bedürfnisse.
2. Schreibe deine fünf wichtigsten Bedürfnisse in die fünf Puzzleteile und schneide die Puzzleteile dann einzeln entlang der gestrichelten Linie aus.



Bedürfnisse erkennen

M4/1 Unterschiedliche Menschen aber gleiche Bedürfnisse

1. Schneidet die Puzzleteile auf M4/2 aus. Jedes Gruppenmitglied bekommt ein Puzzleteil.
2. Teilt euch in der Gruppe die Personen, die unten in den Sprechblasen abgebildet sind, auf. Jede/r liest in Einzelarbeit die Geschichte seiner/ihrer Person. Scanne dafür den QR Code mit deinem Handy oder Tablet. In der Geschichte verrät euch die Person drei ihrer Bedürfnisse. Bestimme die drei Bedürfnisse und schreibe sie auf die Vorderseite des Puzzleteils der Person. Vergiss nicht, auch den Namen der Person und ihren Wohnort auf den Vorderteil des Puzzleteils zu schreiben.
3. Stelle deiner Gruppe die Geschichte der Person und ihre Bedürfnisse kurz vor.
4. Ermittelt in der Gruppe, ob die Person ihre Bedürfnisse befriedigen kann. Wenn die Person ein Bedürfnis erfüllen kann, dann erklärt in Stichworten auf der Rückseite des Puzzleteils, wie die Person das macht. Wenn die Person ihre Bedürfnisse nicht erfüllen kann, findet in der Gruppe eine Erklärung, warum sie das nicht kann und Möglichkeit, wie sie das machen könnte. Schreibt einen Vorschlag auf die Rückseite des Puzzleteils.



Pascal (18)

<https://www.learningsnacks.de/>



Nadja (11)

<https://www.learningsnacks.de/>



Santiago (16)

<https://www.learningsnacks.de/>



Yini (14)

<https://www.learningsnacks.de/>

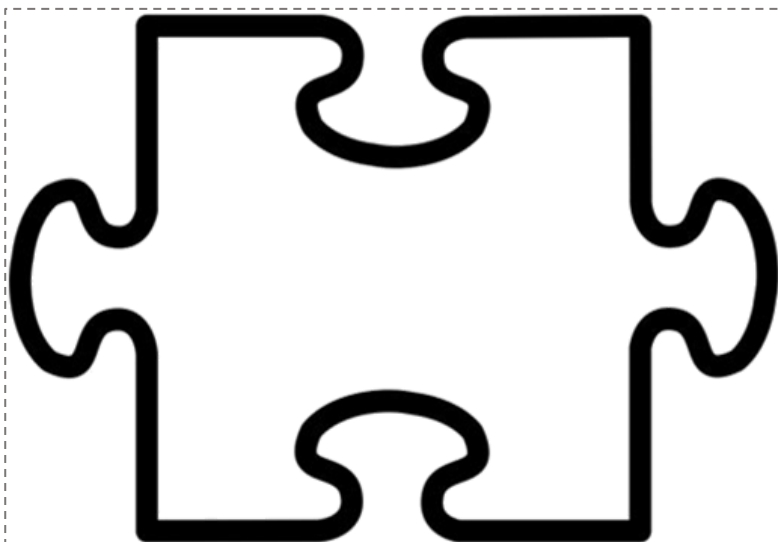
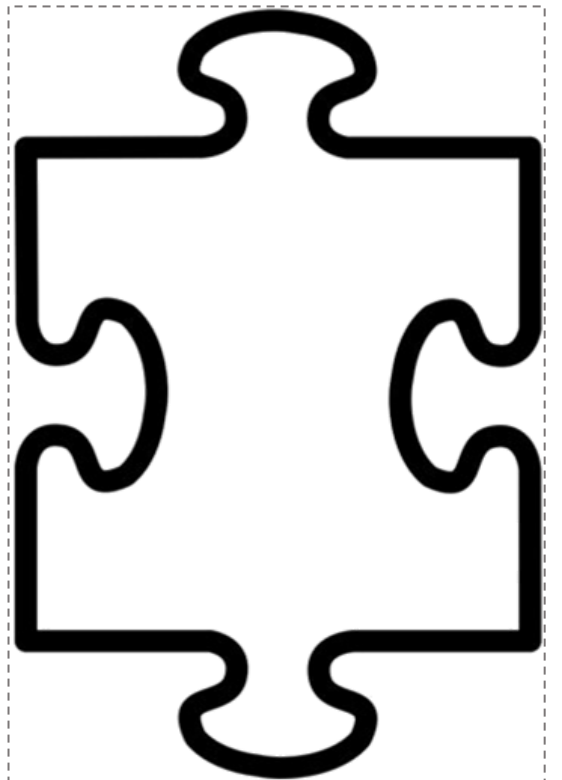
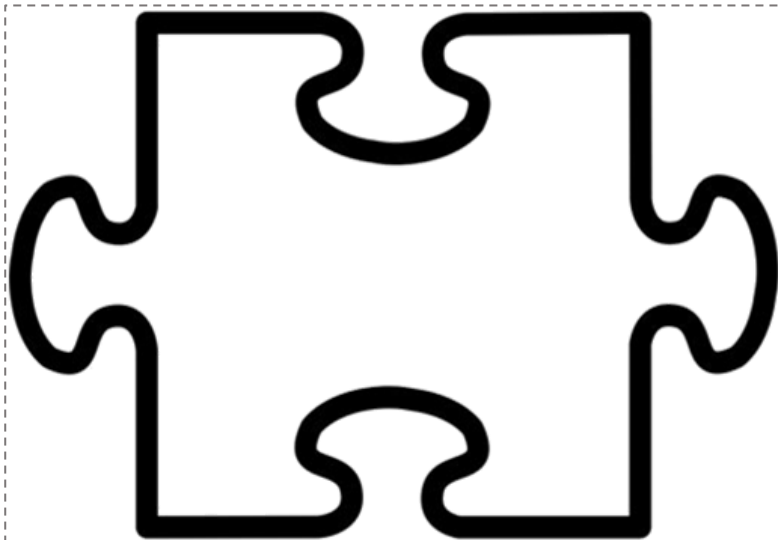
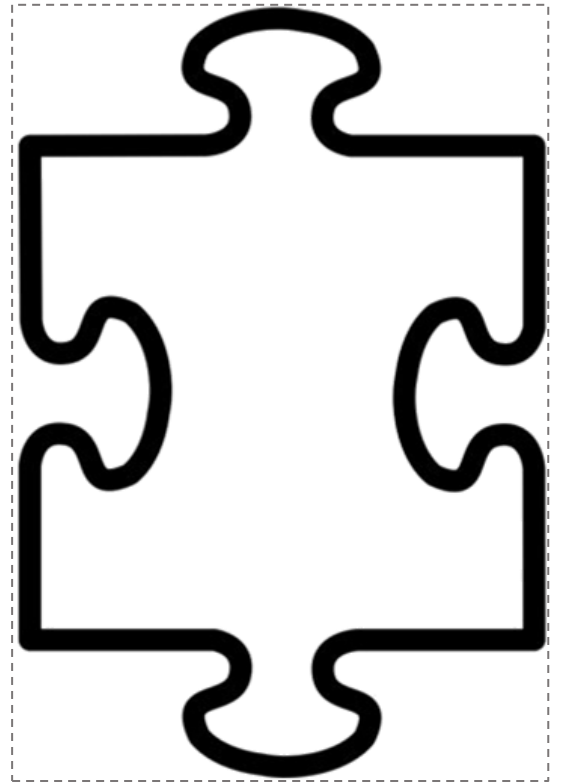
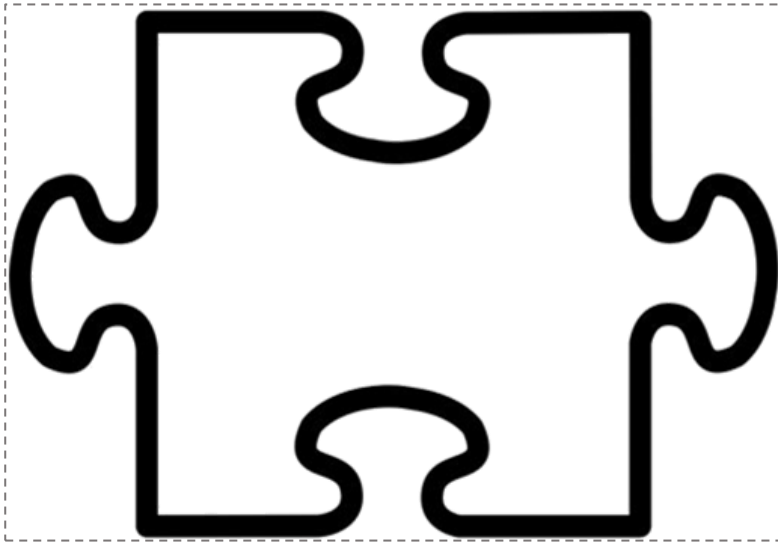


Fatima (9)

<https://www.learningsnacks.de/>

Unterschiedliche Bedürfnisse

M4/2 Unterschiedliche Menschen und unterschiedliche Möglichkeiten der Bedürfnisbefriedigung



Nicht alles kann gekauft werden!

M5 Wege der Ersatzbefriedigung

1. Lies dir den kurzen Text durch.
2. Finde mit einem/r Partner/in drei eigene Beispiele für Bedürfnisse, die nur scheinbar befriedigt werden. Tragt eure Beispiele in die Tabelle ein.
3. Überlegt euch eine Möglichkeit, wie das Bedürfnis wirklich befriedigt werden kann.

Manchmal können Bedürfnisse nicht erfüllt werden. Wir suchen uns dann andere Mittel und Wege, durch die wir uns besser fühlen. Erwinnere dich hier an das Beispiel von Yini: Yini ist oft sehr traurig, weil ihre Eltern nicht verstehen, dass sie in ein Mädchen verliebt ist. Weil ihre Eltern aber nicht möchten, dass Yini sich traurig fühlt, bekommt sie manchmal Geschenke von ihnen. Das freut Yini zwar kurz, aber sie ist immer noch traurig, weil ihre Eltern sie nicht so liebhaben, wie sie ist.

Wenn Bedürfnisse nicht erfüllt werden, aber durch etwas anderes (z.B. ein Geschenk, ...) ersetzt werden, nennt man dies „Ersatzbefriedigung“.

Situation	Bedürfnis	Warum wird das Bedürfnis nur scheinbar befriedigt?	Wie könnte das Bedürfnis befriedigt werden?
Wenn Yini traurig ist, bekommt sie von ihren Eltern manchmal Geschenke.	Akzeptiert werden	Kleine Geschenke sollen Yini glücklich machen.	Yini könnte ihren Eltern erzählen, wie sie sich fühlt.



Lösungen

Die hier dargestellten Lösungsvorschläge orientieren sich an einer Projektstudie, die im Auftrag der AK Wien an der Universität Salzburg im Jahr 2020 durchgeführt wurde. Im Rahmen der Studie äußerten 711 Schüler/innen der Sekundarstufe I aus unterschiedlichen Schultypen ihre Vorstellungen von einem guten Leben. Als häufigste Antwort auf die Frage „Was fehlt dir für ein gutes Leben?“ nannten sie soziale Beziehungen (z. B. Familie, Freundinnen und Freunde). Weitere häufig vertretende Wünsche betreffen den Bildungsbereich (z. B. Erfolg in der Schule haben), Möglichkeiten des Müßiggangs (z. B. Spaß haben) und Geld. Hinzukamen auch Wünsche, die Persönlichkeitsmerkmale (z. B. mehr Selbstvertrauen) oder unser gesellschaftliches Zusammenleben (z. B. weniger Umweltverschmutzung, Toleranz und Frieden) betreffen.

M1 Meine Wunschliste

individuelle Antworten (mögliche Antworten können sein z. B. in den Urlaub fahren, eine beste Freundin, gute Noten, genug Geld, Spaß, Spielwaren etc.)

M2 Material zum Bedürfnispuzzle

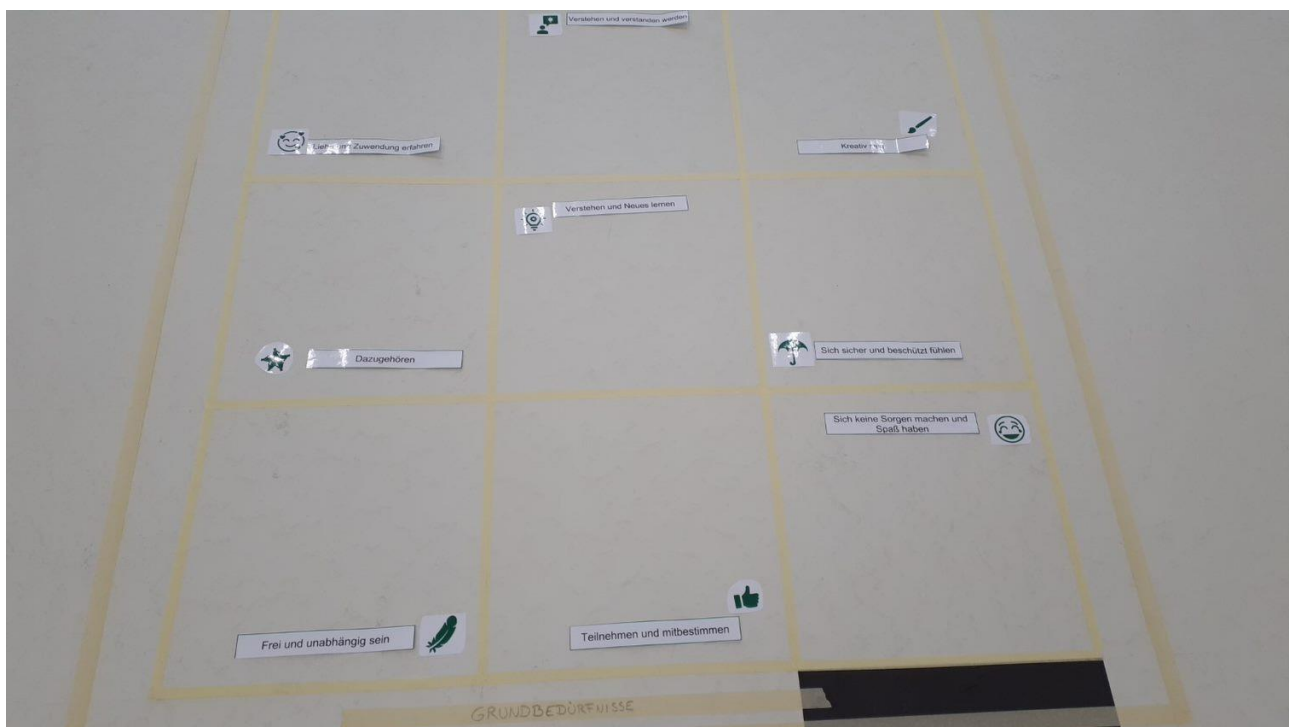


Abbildung 2: Aufbau Bedürfnispuzzle (eigene Aufnahme)

M3 Bedürfnispuzzle

Das konkrete Ergebnis wird von den Wünschen der Schüler/innen bestimmt. Wenn die Schüler/innen Schwierigkeiten haben, ihre Puzzleteile einzuordnen, fordern Sie sie auf ihre Bedürfnisse zu begründen. Beispielsweise kann das Bedürfnis nach einer Spielkonsole, dem Bedürfnisbereich „Spaß haben“ entsprechen oder dem Bereich „Dazugehören“, weil die Person mit einer Spielkonsole Sozialkontakte verbindet.



Abbildung 3: Mögliche Verteilung der Bedürfnispuzzleteile (eigene Aufnahme)

Mögliche Antworten der Analyse gemäß den Fragestellungen können sein:

1. Notiere dir den Namen des Bereichs, wo die meisten Puzzleteile liegen. Schreibe eine Überlegung auf, warum in diesem Bereich viele Puzzleteile liegen.

„sich keine Sorgen machen/Spaß haben“ → In diesem Bereich liegen die meisten Puzzleteile, weil wir gerne mit unseren Freundinnen und Freunden spielen und sich unsere Eltern um die wichtigen Dinge kümmern.

2. Notiere dir den Namen des Bereichs, wo die wenigsten Puzzleteile liegen. Schreibe eine Überlegung auf, warum in diesem Bereich wenige oder keine Puzzleteile liegen.

„teilnehmen und mitbestimmen“ → In diesem Bereich liegen die wenigsten Puzzleteile, weil Kinder oft wenig mitbestimmen dürfen.

3. Finde drei konkrete Beispiele für Bedürfnisse im Bedürfnispuzzle, die mit Geld befriedigt werden können.

eine neue Spielekonsole, shoppen gehen, ein cooles Fahrrad, Markenkleidung, ein eigenes Handy, ...

4. Erkläre, warum keine/nur wenige Puzzleteile den Grundbedürfnissen angehören.

Ich glaube, dass es uns eigentlich ziemlich gut geht, und die meisten unserer Grundbedürfnisse (wie z.B. Nahrung, Schutz, ...) ohnehin erfüllt sind. Wir müssen keinen Hunger leiden oder haben alle ein Dach über dem Kopf.

M4/1 und M4/2 Unterschiedliche Menschen, gleiche Bedürfnisse aber unterschiedliche Möglichkeiten der Bedürfnisbefriedigung

Vorderseite des Puzzleteils	Rückseite des Puzzleteils (individuelle Antworten – Lösungsvorschläge)
Name der Person: Pascal Wohnort: Südafrika Drei Bedürfnisse: neuer Job, Sicherheit, eine Freundin	Bedürfnis nach Sicherheit – Pascal lebt in einem unsicheren Stadtgebiet – vermutlich braucht er mehr Geld, damit er in ein sicheres Stadtgebiet ziehen kann.
Name der Person: Santiago Wohnort: Argentinien Drei Bedürfnisse: später mehr Geld verdienen, neuer Traktor, die Schwester öfter sehen	Ein Zugticket/Handy kaufen, um mit der Schwester in Kontakt zu bleiben, einen Saisonjob in der Stadt suchen, um in den Wintermonaten (in denen weniger Arbeit am Bauernhof anfällt) mehr Geld (für die Familie) zu verdienen
Name der Person: Nadja Wohnort: Moskau, Russland Drei Bedürfnisse: Mutter soll mehr Geld verdienen können und noch einmal heiraten, eine größere Wohnung	Nadja macht sich Gedanken um die Bedürfnisse ihrer Mama. Sie sollte mit ihrer Mama sprechen, ob sie wirklich diese Bedürfnisse hat. Vielleicht mag ihre Mama nicht noch einmal heiraten.
Name der Person: Fatima Wohnort: Afghanistan Drei Bedürfnisse: zur Schule gehen, zurück zu den Eltern ziehen, Lehrerin werden	Mit den Großeltern über die eigenen Wünsche sprechen und die Wichtigkeit der Schulbildung hervorheben, auch die Eltern um Hilfe bitten.
Name der Person: Yini Wohnort: Peking, China Drei Bedürfnisse: Anwältin werden, gute Noten schreiben, von den Eltern akzeptiert zu werden	Mit Freund/innen Lerngruppen bilden, um den Arbeitsaufwand aufzuteilen, mit den Eltern ein Gespräch suchen und ihnen verdeutlichen, dass die Liebe zur Freundin echt ist und dass Geschenke nicht so wichtig sind wie die Akzeptanz der Eltern

M5 Wege der Ersatzbefriedigung

Situation	Bedürfnis	Warum wird das Bedürfnis nur scheinbar befriedigt?	Wie könnte das Bedürfnis befriedigt werden?
Wenn Yini traurig ist, bekommt sie von ihren Eltern manchmal Geschenke.	Akzeptiert werden	Kleine Geschenke sollen Yini glücklich machen.	Yini könnte ihren Eltern erzählen, wie sie sich fühlt und dass sie die Geschenke nicht glücklich machen.
Meinen Papa sehe ich nur selten. Er bringt mir aber immer ein neues Computerspiel mit.	Liebe und Zuwendung	Papa glaubt, dass ich ihn nicht so vermisse, wenn er mir Computerspiele mitbringt.	Ich werde Papa sagen, dass ich ihn sehr vermisse und öfter mit ihm Zeit verbringen möchte.
Wenn ich traurig bin, gehe ich oft in den Supermarkt und kaufe mir Süßigkeiten.	Spaß haben	Süßigkeiten lenken mich davon ab, aber ich fühle mich danach nicht besser.	Ich sollte überlegen, warum ich traurig bin und dann etwas machen, dass mir wirklich Spaß macht.
Manuel bringt den Jungs in seiner Klasse immer kleine Actionfiguren aus dem Geschäft seiner Eltern mit.	Dazugehören	Mit den Actionfiguren „kauft“ sich Manuel seine Freunde.	Sich für die Jungs interessieren und Gemeinsamkeiten finden.



Anhang

Quellen / Literaturhinweise

Die Grundidee des Lehr-Lern-Arrangements bezieht sich auf die Bedürfnistheorie von Max-Neef (1991), der ein theoretische Modell menschlicher Bedürfnisse entwickelt hat. Im Gegensatz zur bekannten Bedürfnispyramide von Maslow geht das Modell von Max-Neef von keiner Hierarchie aus, sondern stellt Bedürfnisse in einer tabellenförmigen Matrix dar (S. 32 ff.).

Max-Neef geht davon aus, dass die darin abgebildeten neun Grundbedürfnisse, die wir in adaptierter Form für das Lern-Lehr-Arrangement aufbereitet haben, für alle Gesellschaften gleich sind und über die Zeit konstant bleiben. Veränderlich sind jedoch unsere Wege der Bedürfnisbefriedigung, die in dem Modell in den Bereichen „Sein“, „Haben“, „Tun“ und „Interaktion“ unterschieden werden (S. 32 ff.).

Die Wahl der jeweiligen Wege der Bedürfnisbefriedigung eines Individuums und einer Gesellschaft kann entscheidend sein. So unterscheidet Max-Neef hierbei fünf Wege der Befriedigung: (1) zerstörende Befriedigung (z. B. Erfüllung des Bedürfnisses nach Sicherheit durch Wettrüsten), (2) Scheinbefriedigung (z. B. Erfüllung des Bedürfnisses nach Identität mittels Konsum oder Modeerscheinungen), (3) begrenzte Befriedigung (z. B. Unterhaltungsfernsehen zur Erfüllung des Bedürfnisses nach Müßiggang), (4) singuläre Befriedigung (z. B. Geschenke machen zur Erfüllung des Bedürfnisses nach Liebe und Zuneigung) und (5) synergetische Befriedigung (z. B. Bildung). Synergetische Wege der Bedürfnisbefriedigung leisten einen Beitrag zur Erfüllung anderer Bedürfnisse, wie das Beispiel Bildung zeigt. Durch Bildung wird nicht nur das Bedürfnis nach Verständnis erfüllt, sondern auch andere Bedürfnisse wie Teilhabe, Kreativität, Identität und Freiheit (S. 32 ff.).

Auf einer vereinfachten Ebene versucht nun dieses Unterrichtsbeispiel, die Komplexität der menschlichen Bedürfnisse darzustellen und die Lernenden zur Reflexion über Wege der singulären und begrenzten, sowie der Scheinbefriedigung anzuregen.

Manfred A. Max-Neef (1991): Human Scale Development. Conception, Application and further Reflections. New York: The Apex Press.

Frei zugängliche deutsche Übersetzung der Bedürfnismatrix nach Manfred A. Max-Neef: Entwicklung nach menschlichem Maß unter https://www.gudrun-haas.de/mediapool/143/1432099/data/max-neef_tabellen.pdf (08.12.2020)

Links zu den Learning Snacks und Transkription:

Pascal: <https://www.learningsnacks.de/share/130290/c90de10793cca48e1d5a2939b3f37e932221615c>

Nadja: <https://www.learningsnacks.de/share/130327/e95079b9-19b0-4a5a-a30e-c4f9b9206755>

Santiago: <https://www.learningsnacks.de/share/130332/691bda4f-1569-40bd-9bf1-d6f3eac8f053>

Yini: <https://www.learningsnacks.de/share/130339/811dd16b-340f-4ed8-a80d-0ad5c23d35ca>

Fatima: <https://www.learningsnacks.de/share/130345/2ec4ceef-5b19-4670-b93c-702f2dc8f74c>



Transkription:

Hallo, ich heiße Pascal und ich lebe in Südafrika. Ich wohne in einem gefährlichen Stadtviertel und möchte bald von hier wegziehen. Leider habe ich meinen Job als Mechaniker verloren. Meine Eltern senden mir zwar ein bisschen Geld, um die Miete für mein Zimmer zu bezahlen, aber leider hilft mir das auch nicht viel. Auch meine erste Freundin Eliza hat mich verlassen. Ich vermisse sie sehr! Ich wünsche mir einen coolen Sportwagen, damit ich auch schneller an einen neuen Job oder eine neue Lehrstelle komme. Hoffentlich finde ich durch einen neuen Job oder eine neue Lehrstelle wieder eine Freundin, die mit mir in ein sichereres Stadtviertel ziehen möchte.
Pascal (18)

Aufgabe: Welche Bedürfnisse habe ich? Wähle alle aus, die zutreffen!

- A: neuen Job (trifft zu)
- B: Sicherheit (trifft zu)
- C: neue Freunde
- D: eine Freundin (trifft zu)

Hola! Ich bin Santiago, und lebe und arbeite mit meiner Familie auf einem großen Bauernhof, ca. 90 km von der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires entfernt. Eigentlich geht es uns gut, aber wir brauchen unbedingt einen neuen Traktor, mit dem wir unser Saatgut pflanzen können. Manchmal träume ich davon, später in die Stadt zu ziehen, da ich dort mehr verdienen und so meine Familie unterstützen kann. Ich vermisse meine Schwester, die in Buenos Aires studiert. Papa möchte mir zum Geburtstag ein Handy kaufen, damit ich öfter mir ihr telefonieren kann und sie nicht mehr so stark vermisse. Vielleicht kann ich mir auch bald ein Jahresticket für den Zug leisten, um sie öfter besuchen zu können.
Santiago (16)

Aufgabe: Welche Bedürfnisse habe ich? Wähle alle aus, die zutreffen!

- A: später mehr Geld verdienen (trifft zu)
- B: Sicherheit
- C: neuer Traktor (trifft zu)
- D: meine Schwester öfter sehen (trifft zu)

Hallo, mein Name ist Nadja und ich bin 11 Jahre alt. Gemeinsam mit meiner Mama Tatjana (oben auf dem Foto) wohne ich in einer sehr alten und kleinen Wohnung am Stadtrand von Moskau. Meine Mama ist geschieden und arbeitet seit fast 20 Jahren als Kassiererin in einem Supermarkt, wo sie leider nur sehr wenig verdient. Oft können wir uns nur das Nwendigste leisten. Wenn ich traurig bin, gehe ich zu Fu in die Stadt und schaue mir die schönen Geschäfte mit den tollen Kleidern und der neuesten Mode an. Manchmal fühle ich mich danach besser, aber meistens bin ich traurig, dass ich mir nichts Schönes kaufen kann. Ich mache mir auch Sorgen um meine Mama, dass ihr Geld für die Pension später nicht reicht. Mein größter Traum ist es, dass Mama noch einmal heiratet und mit einem neuen Mann glücklich wird. Ich wünsche mir auch, dass Mama mehr verdient, damit wir irgendwann in eine größere Wohnung ziehen können und Mama genug Geld für die Pension sparen kann.
Nadja (11)

Aufgabe: Welche Bedürfnisse haben meine Mama und ich? Wähle alle aus, die zutreffen!

- A: dass Mama mehr Geld für ihre Pension sparen kann (trifft zu)
- B: dass Mama mehr Geld verdienen kann (trifft zu)
- C: dass Mama noch einmal heiratet (trifft nur für Nadja zu)
- D: dass wir in eine größere Wohnung ziehen (trifft zu)

Hallo, ich heiße Fatima und lebe in Afghanistan bei meinen Großeltern am Land. Am allermeisten wünsche ich mir, dass wir endlich wieder frei reisen können. Dann würde ich sofort zurück zu meinen Eltern in die Stadt ziehen. Aber das geht momentan nicht, da die Stadt wegen des Kriegs nicht sicher genug für Kinder ist. Hier am Land ist vieles anders: Zur Schule darf ich nur gehen, wenn mich meine Großeltern nicht zum Arbeiten brauchen.



Manchmal weine ich deswegen auch. Wenn meine Oma mich weinen hört, bekomme ich manchmal eine kleine Tafel Schokolade von ihr. Aber die Schokolade hilft mir nicht! Ich will jeden Tag zur Schule gehen und später Lehrerin für mein Lieblingsfach Englisch werden!
Fatima (9)

Aufgabe: Welche Bedürfnisse habe ich? Wähle alle aus, die zutreffen!

- A: zur Schule gehen (trifft zu)
- B: zurück zu meinen Eltern ziehen (trifft zu)
- C: Lehrerin werden (trifft zu)
- D: mit meinen Großeltern arbeiten

Hallo, ich bin Yini und lebe in Peking. Manchmal wünsche ich mir eine kleine Schwester, mit der ich spielen kann. Aber zum Spielen ich habe wenig Zeit, weil ich so viel für die Schule lernen muss. Ich muss gute Noten schreiben, damit ich später an der Universität studieren darf. In Englisch bin ich leider nicht so gut. Meine Eltern bezahlen eine Nachhilfelehrerin, die mit mir lernt. Mein größter Traum ist es, Anwältin zu werden, und anderen Mädchen zu helfen! Ich habe auch ein kleines Geheimnis: Meine Freundin. Meine Eltern verstehen nicht, dass ich in ein Mädchen verliebt bin. Sie sagen mir, dass man als Mädchen nur in Jungen verliebt sein darf. Das stimmt aber nicht! Ich wünsche mir so sehr, dass sie mich endlich so liebhaben, wie ich bin! Manchmal bin ich darüber sehr traurig. Wenn meine Eltern bemerken, dass ich traurig bin, dann kaufen sie mir manchmal ein Geschenk. Gestern zum Beispiel habe ich ein neues Computerspiel bekommen, das ich heimlich online mit meiner Freundin spiele.
Yini (14)

Aufgabe: Welche Bedürfnisse habe ich? Wähle alle aus, die zutreffen!

- A: später möchte ich Anwältin werden (trifft zu)
- B: gute Noten schreiben (trifft zu)
- C: einen kleinen Bruder, mit dem ich spielen kann (trifft NICHT zu, im Text wird eine Schwester erwähnt)
- D: dass mich meine Eltern so liebhaben, wie ich bin (trifft zu)

Bildquellen

Arbeitsblatt M4/1

Pascal: <https://pixabay.com/de/photos/l%C3%A4chelnd-l%C3%A4cheln-gl%C3%BCcklich-4644153/>

Nadja: <https://unsplash.com/photos/lxgPCAUSaOM>

Santiago: https://unsplash.com/photos/_alaZ5GvFj8

Yini: <https://unsplash.com/photos/H1hdzdV7Jnw>

Fatima: <https://unsplash.com/photos/tstgUvkqJHM>



Erfahrungen

"Wünsch dir was! - Kauf es dir?" wurde mit zwei ersten Klassen einer integrativen Mittelschule durchgeführt. Aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen mussten teilweise Gruppenarbeiten adaptiert werden.

Einheit 1 "Wünsch dir was!"

Einstieg: Die Schüler/innen konnten den Arbeitsauftrag gut nachvollziehen und hätten noch unzählige weitere Ideen gehabt. Sie wurden aufgefordert die für sie aktuell 10 wichtigsten Wünsche aufzulisten.

Erarbeitung: Aufgrund der Coronabestimmungen wurde das Puzzle im Freien durchgeführt. Hier haben sich Straßenkreiden (Tafelkreide geht auch) als Alternative zum Klebeband angeboten. Die Aufgabenstellung 1 bis 4 wurden im Freien ohne schriftliche Notizen durchgeführt (dafür unter wirklich reger Beteiligung auch jener Schüler/innen, die bei schriftlichen Aufgabenstellungen sehr herausgefordert sind). Eine gesonderte Klärung des Begriffs "Bedürfnis" war für einige Schüler/innen wesentlich. Das gilt auch für die Phrase "Bedürfnisse befriedigen".

Einheit 2 "Kauf es dir?"

Erarbeitung: Die Schüler*innen haben aufgrund der Coronabestimmungen in Einzelarbeit die Biografie einer Person im Distance Learning kennengelernt. Die Bearbeitung des Arbeitsblatts zur Scheinbefriedigung war eine weitere Distance Learning-Aufgabe. Abschließend wurden die Ergebnisse der Schüler*innen im Plenum/in Präsenz besprochen.

Insgesamt haben die Schüler*innen in den methodisch abwechslungsreichen Einheiten intensiv mitgearbeitet. Besonders gefallen hat ihnen das Bedürfnispuzzle der Klasse. Die Einheiten waren darüber hinaus eine gute Grundlage, um über Werbeversprechungen bzw. Werbung eine weitere Einheit zu gestalten.

Adaptionshinweise

Gemäß den Rückmeldungen bietet sich die alternative Gestaltung des Puzzles mit Straßenkreiden an. Dieser Vorschlag wurde in die Verlaufsplanung, ebenso wie die Begriffserklärungen zu Bedürfnissen integriert.

